

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA.

Von Sonntag den 2. Juli 2017

Thema: GOTT

Goldener Text : Römer 11: 33

Oh welch eine Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und wie unerforschlich sind seine Wege!

WECHSELSEITIGES LESEN: Apostelgeschichte 17: 22-28

- 22 Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sagte: Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr in jeder Hinsicht den Göttern sehr ergeben seid.
- 23 Denn als ich umherging und eure Heiligtümer anschaute, fand ich einen Altar, auf dem war geschrieben: Dem unbekanntem Gott. Den ihr nun, ohne ihn zu kennen, verehrt, den verkünde ich euch.
- 24 Gott, der die Welt gemacht hat und alles was darin ist, er, der Herrscher des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind;
- 25 auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, als ob er etwas nötig hätte, da er selber allen Leben und Atem und alles gibt.
- 26 Und er hat von einem Blut alle Geschlechter der Menschen gemacht, dass sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, und hat ihre Zeiten und die Grenzen ihres Wohnens im voraus festgesetzt;
- 27 dass sie den Herrn suchen sollten, ob sie ihn wohl tastend fühlen und finden möchten, obwohl er nicht fern ist von jedem von uns.
- 28 Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Poeten bei euch gesagt haben: Wir sind von seiner Art.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

1.) Jesaja 44: 24

- 24 So sagt der Herr, dein Erlöser, der dich von Mutterleib an gebildet hat: Ich bin der Herr, der alles tut, der den Himmel allein ausbreitete und die Erde weit machte ohne Gehilfen.

2.) Psalm 139: 1, 7-10

- 1 Herr du erforschst mich und kennst mich.
- 7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?
- 8 Steige ich zum Himmel hinauf, bist du da.
Bettete ich mich ins Totenreich, sieh, auch dort bist du.
- 9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
10 dann würde mich doch deine Hand dort führen und deine Rechte mich halten.

3.) 1. Chronik 29: 11-13

- 11 Dir Herr gebührt die Majestät und Gewalt, Herrlichkeit, Sieg und Dank. Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein Herr ist das Reich, und du bist erhöht als Haupt über alles.
- 12 Reichtum und Ehre ist vor dir; du herrschst über alles: in deiner Hand steht Kraft und Macht; in deiner Hand steht es einen jeden groß und stark zu machen.
- 13 Nun, unser Gott, wir danken dir und rühmen deinen Namen, deine Herrlichkeit.

4.) 2. Mose 3: 1-8, 10-14

- 1 Mose aber hütete die Schafe seines Schwiegervaters Jetro, des Priesters von Midian, und er trieb die Schafe hinter die Wüste und kam an den Berg Gottes, den Horeb.
- 2 Und der Engel des Herrn erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er schaute, und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, und der Busch wurde doch nicht verzehrt.
- 3 Da sagte Mose: Ich will hingehen und diese große Erscheinung besehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt.
- 4 Als aber der Herr sah, dass er hinging, um zu sehen, rief ihm Gott aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich.
- 5 Er sagte: Tritt nicht herzu, zieh die Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort auf dem du stehst ist heiliges Land.
- 6 Und er sagte weiter: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaacs, und der Gott Jakobs.
Und Mose verhüllte sein Gesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.
- 7 Und der Herr sagte: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und habe ihr Geschrei über ihre Bedränger gehört; ich habe ihre Leiden erkannt.
- 8 Und ich bin herniedergefallen, um sie aus der Hand der Ägypter zu retten und sie aus diesem Land herauszuführen, in ein gutes und weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen.
- 10 So geh nun hin ich will dich zum Pharao senden, damit du mein Volk, die Kinder Israel, aus Ägypten führst.
- 11 Mose sagte zu Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehe und die Kinder Israel aus Ägypten führe?
- 12 Er sagte: Ich will mit dir sein. Und das soll dir das Zeichen sein, dass ich dich gesandt habe: Wenn du mein Volk aus Ägypten geführt hast, werdet ihr Gott auf diesem Berg dienen.
- 13 Mose sagte zu Gott: Sieh, wenn ich zu den Kindern Israel komme und zu ihnen sage: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!, und sie mir sagen werden: Wie ist sein Name? - Was soll ich ihnen sagen?
- 14 Gott sagte zu Mose: **ICH BIN DER ICH BIN**. Und er sagte: So sollst du zu den Kindern Israel sagen: **ICH BIN hat mich zu euch gesandt**.

5.) 2. Mose 13: 17, 18, 21

- 17 Als nun der Pharao das Volk hatte ziehen lassen, führte Gott sie nicht den Weg durch das Land der Philister,
- 18 Darum ließ Gott das Volk einen Umweg machen durch die Wüste zum Schilfmeer. Und die Kinder Israel zogen gerüstet aus Ägypten.
- 21 Und der Herr zog vor ihnen her, am Tag in einer Wolkensäule, um sie den rechten Weg zu führen, und bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten,

6.) 2. Mose 14: 13, 14-16, 26, 29, 30

- 13 Mose aber sagte zum Volk: Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für eine Rettung der Herr euch heute bereiten wird.
- 14 Der Herr wird für euch kämpfen und ihr werdet stille sein
- 15 und der Herr sagte zu Mose:

- 16 Du aber hebe deinen Stab auf, Strecke deine Hand aus über das Meer und zerteile es, sodass die Kinder Israel auf dem Trockenen mitten durch das Meer hindurch gehen.
- 26 Aber der Herr sagte zu Mose: Strecke deine Hand aus über das Meer, damit das Wasser über die Ägypter zurückkehrt, über ihre Wagen und Reiter.
- 29 Aber die Kinder Israel gingen trocken durch das Meer, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.
- 30 So errettete der Herr Israel an dem Tag aus der Hand der Ägypter.

7.) Römer 8: 35, 37-39

- 35 Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst, Verfolgung oder Hunger, Entbehrung oder Gefahr oder Schwert?
- 37 Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.
- 38 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
- 39 weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur, uns von der Liebe Gottes zu scheiden vermag.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1.) 587 : 5-8

GOTT. Der große ICH BIN; der All-Wissende, All-Sehende, All-Wirkende, All-Weise, All-Liebende und Ewige; PRINZIP; GEMÜT; SEELE; GEIST; LEBEN; WAHRHEIT; LIEBE; alle Substanz; Intelligenz.

2.) 127: 12-14

Diese synonymen Ausdrücke stehen für alles, was sich auf GOTT, das unendliche, allerhabene, ewige GEMÜT bezieht.

3.) 331: 11-25

Die Heilige Schrift gibt zu verstehen, dass GOTT Alles-in Allem ist. Daraus folgt, dass nichts außer dem göttlichen GEMÜT und Seinen Ideen Wirklichkeit oder Dasein besitzt. Die Heilige Schrift erklärt auch, dass GOTT GEIST ist. Deshalb ist im GEIST alles Harmonie und es kann keine Disharmonie geben; alles ist LEBEN und es gibt keinen Tod. Alles in Gottes Universum bringt ihn zum Ausdruck.

Er ist göttliches PRINZIP, LIEBE, die universale Ursache, der einzige Schöpfer, und es gibt keine andere Selbstexistenz. Er ist allumfassend und wird von allem wiedergespiegelt, was wirklich und ewig ist, und von nichts anderem. Er erfüllt allen Raum, und es ist unmöglich, sich eine solche Allgegenwart und Individualität anders denn als unendlichen GEIST oder als GEMÜT vorzustellen. Daher ist alles GEIST und alles geistig.

4.) 284: 21-27

Die physischen Sinne können keinen Beweis von Gott erlangen. Sie können GEIST weder mit dem Auge sehen noch mit dem Ohr hören noch können sie GEIST fühlen, schmecken oder riechen. Sogar die feineren und fälschlich materiell genannten Elemente liegen jenseits des Wahrnehmungsvermögens dieser Sinne und werden nur an den Wirkungen erkannt, die ihnen im Allgemeinen zugeschrieben werden.

5.) 200: 4-7

Mose förderte ein Volk bis zur Anbetung GOTTES im GEIST statt in der Materie und veranschaulichte die großartigen menschlichen Fähigkeiten des Seins, die vom unsterblichen GEMÜT verliehen werden.

6.) 139: 4-9

Von Anfang bis Ende ist die Heilige Schrift voll von Berichten über den Sieg des GEISTES, des GEMÜTS über die Materie. Mose bewies die Macht des GEMÜTS durch das, was die Menschen Wunder nannten; das Gleiche taten Josua, Elia und Elisa. Das christliche Zeitalter wurde durch Zeichen und Wunder eingeleitet.

7.) 256: 13-27

Der ewige ICH BIN ist nicht an die engen Grenzen der physischen Menschheit gebunden noch in diese hineingezwängt, noch kann Er durch sterbliche Begriffe richtig verstanden werden. Die genaue Form GOTTES muss von geringer Wichtigkeit sein im Vergleich zu der erhabenen Frage: Was ist unendliches GEMÜT oder göttliche LIEBE?

Wer ist es, der unseren Gehorsam fordert? Er, von dem es in der Sprache der Heiligen Schrift heißt: Er macht es wie er will, mit dem Heer des Himmels und mit denen, die auf Erden wohnen; und niemand kann Seiner Hand wehren noch zu ihm sagen: Was machst du?

Keine Form noch physische Verbindung ist ausreichend, um die unendliche LIEBE darzustellen. Eine endliche und materielle Auffassung von GOTT führt zu Formalismus und Enge; sie lässt den Geist des Christentums erstarren.

8.) 202: 24-30

Unsere Vorstellungen über ein Höchstes Wesen stehen im Widerspruch zu der Praxis, die aus ihnen entsteht. Irrtum gewinnt an Macht, wo WAHRHEIT noch viel mächtiger sein sollte. Wir geben zu, dass GOTT allmächtige Kraft hat, eine gegenwärtige Hilfe in allen Nöten ist; und doch verlassen wir uns auf ein Medikament oder auf Hypnotismus, um Krankheit zu heilen, als besäße unintelligente Materie oder das irrende sterbliche Gemüt mehr Macht als der allmächtige GEIST.

9.) 203: 17-18

Wir neigen dazu , entweder an mehr als einen Höchsten Herrscher zu glauben oder an irgendeine Macht, die geringer ist als GOTT.

10.) 275: 25-32

Unsere materiellen, menschlichen Theorien entbehren der Wissenschaft. Das wahre Verständnis von GOTT ist geistig. Es raubt dem Grab den Sieg. Es zerstört den falschen Augenschein, der das Denken irreleitet und auf andere Götter oder andere sogenannte Mächte hinweist, wie Materie, Krankheit, Sünde und Tod, dem einen GEIST überlegen oder entgegengesetzt.

Wenn WAHRHEIT geistig erkannt wird, ist sie wissenschaftlich verstanden.

Sie treibt Irrtum aus und heilt die Kranken.

11.) 487: 27-1

Das Verständnis, dass LEBEN GOTT, GEIST ist, verlängert unsere Lebenszeit, indem es unser Vertrauen auf die unvergängliche Wirklichkeit des LEBENS, auf seine Allmacht und Unsterblichkeit stärkt.

Dieser Glaube beruht auf einem verstandenen PRINZIP. Dieses PRINZIP macht die Kranken gesund und bringt die bleibenden und harmonischen Phasen der Dinge zum Vorschein.

12.) 473: 7-10

Das GOTT-Prinzip ist allgegenwärtig und allmächtig. GOTT ist überall, und nichts außer ihm ist gegenwärtig oder hat Macht. Christus ist die ideale WAHRHEIT, die kommt, um Krankheit und Sünde durch die Christliche Wissenschaft zu heilen, und die alle Macht GOTT zuschreibt.

13.) 276: 1-11, 17-24

Einen GOTT, ein GEMÜT zu haben entfaltet die Macht, die die Kranken heilt, und erfüllt die Worte der Heiligen Schrift: Ich bin der Herr dein Arzt und Ich habe ein Lösegeld gefunden. Wenn die göttlichen Weisungen verstanden werden, entfalten sie die Grundlage der Gemeinschaft, in der ein Gemüt nicht mit einem anderen im Streit liegt, sondern alle einen GEIST, GOTT, eine intelligente Quelle haben, in Übereinstimmung mit dem Gebot der Bibel: Lasst das GEMÜT in euch sein, das auch in Christus Jesus war. Der Mensch und sein Schöpfer stehen in der göttlichen Wissenschaft in Wechselbeziehung zueinander, und das wirkliche Bewusstsein kennt nur die Dinge GOTTES.

Wenn wir zugeben, dass GOTT das einzige GEMÜT und das einzige LEBEN ist, dann endet jede Gelegenheit für Sünde und Tod. Wenn wir in der Wissenschaft lernen, wie wir vollkommen sein können, so wie unser Vater im Himmel vollkommen ist, wird das Denken in neue und gesunde Bahnen geleitet - zur Betrachtung unsterblicher Dinge und von der Materialität weg zu dem PRINZIP des Universums, einschließlich des harmonischen Menschen.

14.) 324: 12-18

Darum mache dich nun mit ihm vertraut und habe Frieden. Sei wachsam, nüchtern und achtsam. Der Weg ist gerade und schmal , der zu dem Verständnis führt, dass GOTT das

einziges LEBEN ist. Es ist ein Kampf mit dem Fleisch, in dem wir Sünde, Krankheit und Tod besiegen müssen, entweder hier oder hiernach - auf jeden Fall bevor wir das Ziel des GEISTES oder das Leben in GOTT erreichen können.

15.) vii: 1-2, 20-21

Für alle, die sich auf den erhaltenden Unendlichen verlassen, ist das Heute reich an Segnungen.

Wenn auch Reiche untergehen, der Herr wird König sein immer und ewig.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!